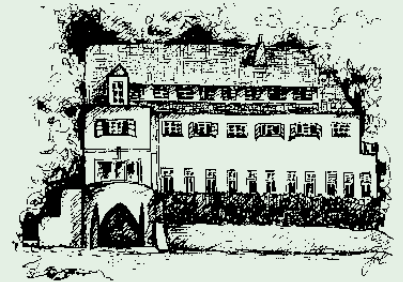


Frühjahr/Sommer 2021



Neues aus Springe

Schullandheim Tellkampfschule



... man hört endlich wieder Lachen auf unserem Gelände!

Am 2. Juni war es soweit: Die erste Belegung zog in unser Haus ein.

Eine Kirchenfreizeit, ursprünglich mit 80 Personen geplant, hat die Gruppen kurzerhand auf die erlaubten 40 Personen je zur Hälfte der gebuchten Zeit aufgeteilt. Für uns vor Ort war es herrlich, wieder spielende Kinder und Jugendliche auf dem Gelände zu erleben. Die Stimmung vor Ort war einfach super.

Bei Ankunft der Gruppe galt bereits wieder ein neues Hygienekonzept. Jetzt hätten sogar alle 80 kommen können. Aber so ist das halt. Unser Hygienekonzept haben wir auf unserer Homepage in zehn Tagen dreimal aktualisiert. Die hohe Frequentierung unserer Homepage lässt ein hohes Reiseinteresse von Jugendgruppen vermuten.

Lernräume

Das Corona-Sonderprogramm für Kinder, gefördert vom Kultusministerium, findet noch an drei Samstagen vor den Sommerferien statt. Teilnehmende sind Kinder aus Springe. Entwickelt, organisiert und durchgeführt wird das Ganze von der Pädagogin Sabine Meyer, unterstützt von Katrin Jahn-Rantzau und Frank Funke.



Jörg Neumann,
seit Februar 2021
abgeordneter Lehrer
für das Schullandheim.

Liebe Leser*innen,

mein Name ist Jörg Neumann und ich bin seit Februar 2021 für den Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung an das Schullandheim abgeordnet.

Meine Abordnung beläuft sich auf fünf Stunden, was etwa einem Tag entspricht. An den anderen Tagen bin ich mit den Fächern Biologie und Sport in der Leibnizschule tätig. Auch dort bin ich im Umweltbereich aktiv und koordiniere den Schulgarten und die Umweltschule. Was die Landheimarbeit angeht, bin ich kein unbeschriebenes Blatt. Über ein Jahrzehnt war ich an das Landheim in Nienstedt abgeordnet, welches 2020 leider geschlossen werden musste. In den vielen Jahren habe ich dort einige Projekte auf den Weg gebracht, die jetzt auch für Springe passend sind.

Der Schwerpunkt meiner Arbeit liegt, anders als im Klassenraum, in der ganzheitlichen Naturbegegnung und -erfahrung. Über diese Originalbegegnungen in der Natur soll tieferes Interesse geweckt und einer Naturentfremdung entgegen gewirkt werden.

Daher ist es zunächst mein Anliegen, den Kindern und Jugendlichen, aber auch den Lehrkräften, einen emotionalen Zugang zur ermöglichen und sie über möglichst viele Sinne anzusprechen.

Die ganzheitliche Einbeziehung der menschlichen Natur ist ein Türöffner, um wirkliches Interesse zu wecken und die Themen auch kognitiv zu bearbeiten.

Bei allen Themen soll am Ende die Brücke zum eigenen Wirken geschlagen werden. Denn schlussendlich geht es darum zu erkennen, wie mein eigenes (Konsum-) Verhalten auf die Lebensgemeinschaften aus Pflanzen, Tieren und den Menschen wirkt. →

← Und um dann nicht beim erhobenen Zeigefinger stehen zu bleiben, gilt es, Handlungsmöglichkeiten zu prüfen und auszuprobieren, die uns ein sanfteres Auftreten auf unserem Planeten ermöglichen. In der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) wird hier von einer Gestaltungskompetenz gesprochen, die uns befähigen soll, den Reichtum und die Vielfalt der Schöpfung auch unseren Enkeln zu bewahren.

Es wird in meiner Arbeit also darum gehen, sich mit den Naturzusammenhängen aktiv auseinanderzusetzen, mit Herz, Kopf und Hand. Das praktische Tun gilt es im Kleinen zu üben, um später im Großen eine friedliche und gerechte Welt mitgestalten zu können. Ich bin dankbar, dass ich gemeinsam mit dem Team des Schullandheims an diesem großen Ziel weiter arbeiten kann. Für die sehr freundliche Aufnahme im stets hilfsbereiten Team bedanke ich mich herzlich, es hat mir meinen Wechsel sehr erleichtert.

Bericht aus dem Beirat

Vorhandenes nutzen, Neues entwickeln

Der im vergangenen Herbst gewählte Beirat hat Anfang des Jahres seine Arbeit aufgenommen. Da sich bisher niemand aus dem Kollegium der Tellkampfschule gefunden hat, die oder der in dem Gremium mitarbeiten möchte, besteht der Beirat zurzeit aus drei Mitgliedern. Die ersten monatlichen Treffen fanden online statt, im Juni konnten wir uns endlich einmal auf dem Gelände des Schullandheims treffen. Zur Sprecherin wurde Inge Luz gewählt. Mit dem Vereinsvorstand sowie Jörg Neumann, der neuen abgeordneten Lehrkraft für „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ (BNE), sind wir im regelmäßigen Austausch.

Der Beirat hat zunächst eine Bestandsaufnahme vorgenommen: Welche pädagogischen Angebote gibt es? Wie werden sie präsentiert? Inwieweit entsprechen sie den Satzungszielen? Welche Angebote werden von Externen durchgeführt, welche aus „Bordmitteln“ gestemmt? Außerdem haben wir Antwortbögen von Gruppen ausgewertet und Materialien gesichtet.

Derzeit wirken wir an der Überarbeitung des pädagogischen Konzeptes und dessen Präsentation insbesondere auf der Website mit. Außerdem entwickeln wir einen Flyer, um (neue) Interessent*innen für Aufenthalte und eventuell Kooperationen zu gewinnen. Gemeinsam mit dem Vorstand loten wir aus, welche Angebote insbesondere während der Corona-Pandemie im Schullandheim möglich sind. Ferner stehen wir im Kontakt mit der Elternschaft der Tellkampfschule — in der Hoffnung, dass die Schule das Schullandheim auch künftig als außerschulischen Lernort nutzt und sich Lehrer*innen finden, die sich im Beirat engagieren.

Der Beirat arbeitet harmonisch und produktiv — untereinander sowie mit dem Vorstand und den Angestellten des Landheims. Wir hoffen, für die Zukunft des Landheims einiges bewegen zu können.

Inge Luz, Katrin Jahn-Rantzau und Sebastian Hoff

Schullandheim Tellkampfschule und Tellkampfschule

Seit Anfang des Jahres haben verschiedene Gespräche mit der Schulleitung und Elternvertretern stattgefunden, um neue Chancen der Zusammenarbeit zwischen den beiden langjährig eng verbundenen Institutionen auszuloten. Weitere Gespräche mit der Schulleitung sind in Planung, ebenso mit den Eltern als Hauptträgern unseres Vereins und einzelnen Lehrern.

An vielen Stellen ist zu spüren, dass großes Herzblut für das Landheim vorhanden ist. Dies gilt es wieder in konstruktive Bahnen zu lenken, um eine Fortsetzung der über 90-jährigen gemeinsamen Geschichte zu ermöglichen. Wir sind hier weiter optimistisch, dass dies gelingen kann und werden weiter berichten.

Finanzielles

→ Ende Mai wurden uns die rund 44.000 € über das Programm Jugend – Bund für den Förderzeitraum Januar bis Juni bewilligt. Nun müssen die angestauten Instandhaltungen bis zum 30.6. beauftragt und bezahlt werden.

→ Ein weiterer Antrag für zwei Luftfilter wurde am 29.5. genehmigt. Das Geld musste bis zum 31.05. (!) ausgegeben werden. Dank Internet war auch das am Sonntag möglich.

→ Derzeit freuen wir uns über eine enorme Belegungsanfrage. Gut 40.000 € sind bereits unter Vertrag — sofern wir von einer vierten Welle verschont bleiben. Bestenfalls können wir so im zweiten Halbjahr ohne Fördergelder auskommen.

→ Unser Personal fahren wir nach 1,5 Jahren wieder langsam hoch. Im Juni betrug die Kurzarbeit nur noch 50%. Ab September begrüßen wir Zoe Waibel als 15. Bundesfreiwilligendienstlerin.

Danke an die Vereinigung der Ehemaligen der Tellkampfschule

Treue Unterstützer an unserer Seite zu wissen ist ganz besonders in finanziell herausfordernden Zeiten wichtig. Nicht nur für das Konto, sondern vielmehr für Herz und Seele des gesamten Landheimteams, egal ob angestellt oder ehrenamtlich.

Zu wissen, dass es immer weiter geht, gibt Kraft fürs Durchhalten und Hoffnung auf bessere Zeiten.

Liebe Ehemalige — ihr seid seit Jahrzehnten an unserer Seite. Wir sagen HERZLICHEN DANK! Ganz besonders für die großzügige Unterstützung in diesem Jahr von 4.000 €.



Anlaufstelle für Wanderer an Himmelfahrt: unser Take-away!

Aus dem Landschulheim

Ein Stück Normalität an Christi Himmelfahrt

Wie seit über 30 Jahren war auch in diesem Jahr unser Schullandheim Anlaufstelle für viele Wanderer. Dieses Jahr bedingt durch Corona als Take-away. Die drei Bleche Kuchen, 200 Bio-Würste und der große Topf veganes Süßkartoffel-Kichererbsen-Curry waren bereits nach vier Stunden ausverkauft.

Wir konnten so zeigen, dass wir die schwere Zeit durchhalten und so viel Normalität, wie erlaubt ist, auch ermöglichen. Dies wurde von den Wanderern sehr geschätzt. Es gab viele gute Gespräche und: gut 900 € an Spenden für unser Schullandheim!

Gute Belegungs- und Anfragesituation

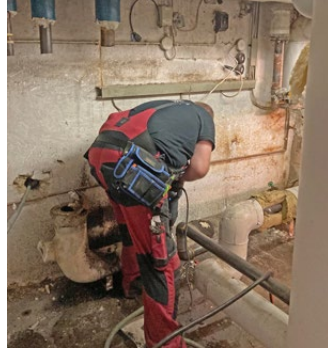
Juli 2021						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

Beispielhaft hier der Belegungs-kalender von der Webseite für Juli.

Es ist eine den Umständen entsprechend gute Belegungs- und Anfragesituation zu sehen. **Rot** sind fest gebuchte Termine, **gelb** sind Angebote, die an Gruppen rausgegangen sind — wir warten auf die festen Buchungen.



Neu verlegt: unsere Terrasse



Repariert: unsere Heizung

Neu verlegt und repariert

→ Die **Terrasse** im neuen Angesicht: Die alten Sandsteinplatten, vor 90 Jahren aus dem nahen Weserbergland herbeigeschafft, wurden neu verlegt. Jetzt steht noch die Anschaffung von zwei großen Sonnenschirmen an.

→ An der **Heizung** ist gerade die Verteileinrichtung repariert worden. Das ist gleichzeitig ein erster kleiner Baustein für ein Heizsystem ohne Öl, aber mit viel regenerativer Energie. Die bisherige Ölheizung verursacht mit 34 Tonnen CO₂ pro (Normal-) Jahr fast die Hälfte der CO₂-Emissionen des Hauses. Mit der Suche nach Alternativen zum Öl wurde begonnen.

→ Gerade sind die Daten für die diesjährige **CO₂-Kompensation** der durch unser Schullandheim verursachten CO₂-Emissionen an die Zertifizierungsgesellschaft Viabono gesendet worden. Wir werden mit unserem Kompensationsbetrag wahrscheinlich wieder das zertifizierte Projekt CO₂ OL Soddo Community Managed Reforestation in Äthiopien unterstützen.



Blüht prächtig: unsere Weißdornhecke

Üppiges Blühen ohne Schnitt

Die **Weißdornhecke** wächst im dritten Jahr ohne Schnitt. Der Erfolg zeigt sich durch üppiges Blühen mit regem Insektenbesuch. Gesichtet wurden auch solitär lebende Wildbienen. Für die genaue Bestimmung der Arten setzen wir auf junge Forscher*innen. Wer genau hinschaut — auf dem Foto ist auch der Unterschied zu den geschnittenen Hecken zu erkennen (Pfeil).

Anreise mit Klimakompensation

Wir bieten zukünftig eine **Klimakompensation** für die Anreise von Erwachsenengruppen an. In einer einfachen Exceltabelle wird der CO₂-Fußabdruck der Anreise ermittelt und daraus ein Vorschlag für einen Kompensationsbetrag angegeben.

Deister-Spiele geplant

Wir gehen davon aus, dass die **Deister-Spiele** dieses Jahr wieder stattfinden können. Der Veranstalter (das TAK in Hannover) hat schon einen großen Teil der Karten verkauft. Mehr Informationen: <https://www.landheim-tellkampfschule.de/deisterspiele/>

Wie könnt ihr uns unterstützen?

Unser Ex-BufDi hat derzeit die **Patenschaft** mit einem weiteren Freund des Landheims für das Rasenmähen übernommen. Das hilft uns sehr und spart Personalkosten. Es gibt viele weitere Möglichkeiten von Patenschaften. Bei Interesse bitte bei martin.werner@landheim-tellkampfschule.de melden.

Wer Lust hat uns bei einzelnen **Projekten** zu unterstützen, schreibe bitte seine beruflichen wie privaten Fähigkeiten (z. B. Elektrik, Baggerfahrer, Ingenieur, Handwerk usw.) an martin.werner@landheim-tellkampfschule.de. Wir würden dann bei Bedarf auf euch zukommen.

Bei der finanziellen Unterstützung sind dieses Jahr ausschließlich zweckgebundene **Spenden** hilfreich. Alle Informationen hierzu auf [Spenden | Landheim Tellkampfschule \(landheim-tellkampfschule.de\)](https://www.landheim-tellkampfschule.de).

Wir sagen herzlichen Dank!

Schullandheim Tellkampfschule

Kontakt

Landheim Tellkampfschule e.V.
Im Papenwinkel 1
31832 Springe

Telefon 0 50 41 / 97 06 06
Telefax 0 50 41 / 97 06 07
E-Mail info@landheim-tellkampfschule.de
www.landheim-tellkampfschule.de

Spendenkonto

IBAN: DE03 2505 0180 0910 2886 90

Redaktion dieser Ausgabe

Paul Simons

Die Beitrittserklärung finden Sie auf unserer Webseite unter Preise/Mitgliedschaft.

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier.

www.landheim-tellkampfschule.de